

Texte zur „Volksherrschaft“

In der Hauptstadt

*„Wer herrscht hier?“,
fragte ich.*

Sie sagten:

„Das Volk natürlich!“

Ich sagte:

*„Natürlich das Volk,
aber wer
herrscht wirklich?“*

Erich Fried, deutscher Dichter, 1921 – 1988

„Die Macht der Mächtigen kommt von der Ohnmacht der Ohnmächtigen.“
(Václav Havel, tschechischer Schriftsteller und Präsident, 1936 – 2011)

„Die Mächtigen hören auf zu herrschen, wenn die Ohnmächtigen aufhören zu kriechen.“

Friedrich Schiller, deutscher Dichter, 1759 – 1805

„Wenn das Volk nur Brot und Spiele hat, gibt das Volk seine ganze Macht ab.“
Juvenal, römischer Satirendichter, 1. und 2. Jahrhundert

Wenn die Vielen sagen:

*„Du kannst sowieso nichts machen!“,
sagen die Wenigen:*

„Die lassen sowieso alles mit sich machen.“

*Aber was passiert,
wenn immer mehr
der Vielen sagen:*

„Wir fangen an, etwas mit uns selbst anzufangen!“

Henning Studte